



PETRA BAHR

ist die Landessuperintendentin des Sprengels Hannover der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Nach einer journalistischen Ausbildung hat sie Theologie und Philosophie in Münster, Bochum und Jerusalem studiert. Nach Station bei einer großen Unternehmensberatung war sie von 1998 bis 2005 erst Referentin und dann Leiterin des Bereichs „Politik, Recht und Religion“ an der FEST in Heidelberg. Sie promovierte an der Universität Basel über die „Kritik der Urteilskraft“ von Immanuel Kant und lehrte zehn Jahre Religionsphilosophie und Ethik an der Universität Frankfurt a. M. Von 2006 bis 2014 war sie Kulturbeauftragte des Rates der EKD und Leiterin des Kulturbüros der EKD. Von 2014 bis 2016 leitete Sie die Hauptabteilung Politik und Beratung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Petra Bahr ist Autorin mehrerer Bücher und schreibt regelmäßig für überregionale Zeitungen. In der Beilage „Christ & Welt“ der Zeitung „Die Zeit“ erscheint wöchentlich eine Kolumne der Regionalbischöfin.



CHRISTIAN LEHNERT

wurde 1969 in Dresden als Sohn eines Medizinerhepaares geboren. In der DDR verweigte er den Wehrdienst und war Bausoldat. Lehnert studierte Evangelische Theologie sowie Orientalistik und war nach Aufhalten in Israel und Nordspanien Pfarrer in Müglitztal in der Nähe von Dresden. Von 2008 bis 2012 arbeitete er als Studienleiter für Theologie und Kultur an der Evangelischen Akademie

Sachsen-Anhalt in Wittenberg. Bislang veröffentlichte er sieben Gedichtbücher und einen Essay über Paulus. Für Hans Werner Henzes Konzertoper Phaedra schrieb er das Libretto. 2012 erhielt Lehnert den Hölty-Preis für sein lyrisches Gesamtwerk, 2016 den Eichendorff-Literaturpreis. Seit Mai 2012 ist er wissenschaftlicher Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der VELKD an der Universität Leipzig. Christian Lehnert ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.



30 Jahre nach dem Mauerfall
Wie sind sie denn nun
in Ost und West ... die Deutschen?

Petra Bahr* und
Christian Lehnert im Gespräch

Montag, 25. November 2019, 19:00 Uhr
in der Marktkirche Hannover

*leider musste Sibylle Lewitscharoff kurzfristig absagen

DAS PROGRAMM

ab 18:30 Uhr	Einlass
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Rolf Wernstedt, Landtagspräsident i.R., Vorsitzender d. Kuratoriums der Corvinus Stiftung</i>
	Petra Bahr und Christian Lehnert im Gespräch <i>Moderation: Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor Ev. Akademie Loccum</i>

DER VERANSTALTER

CORVINUS STIFTUNG

Die Stiftung ermöglicht und unterstützt die Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Loccum. Die Erträge der Stiftung kommen ausschließlich dieser Aufgabe zugute und werden nicht für Verwaltungs- oder Personalausgaben eingesetzt. Die Corvinus-Stiftung wurde im November 2005 als unselbstständige Stiftung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegründet.

EVANGELISCHE AKADEMIE LOCCUM

Die Evangelische Akademie Loccum gestaltet jährlich über 80 Tagungen, internationale Konferenzen und Workshops zu zentralen gesellschafts-politischen Debatten. Die Evangelische Akademie Loccum ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und wurde 1946 ins Leben gerufen. Als wichtiges Forum in Niedersachsen hat die Akademie bundesweite und internationale Ausstrahlungskraft.

Weitere Informationen zur Akademie und zur Corvinus Stiftung finden Sie hier: www.loccum.de

ANMELDUNG

EINTRITT FREI

Anmeldung bei

Evangelische Akademie Loccum
Frau Petra Fleischer
E-Mail: Petra.Fleischer@evlka.de
Tel.: 057 66 / 81-1 01

oder mit beiliegender Antwortkarte.

DAS THEMA

Vor 30 Jahren, im Herbst 1989, fiel die Mauer. Eine rasante politische Entwicklung folgte. Nicht einmal ein Jahr später kam es zur Wiedervereinigung Deutschlands. Ziel war es, zu einer inneren Einheit zu gelangen. Noch immer aber ist von Ost und West die Rede, von einer „Mauer in den Köpfen“, die geblieben sei, von wirtschaftlichen Unterschieden, die schmerzen, von Atmosphären, die wechselseitig befremden, von Unverständnis für die Lebenshaltung und die Einstellungen der jeweils anderen. Aber es gibt kulturellen Gewinn, es sind neue Freundschaften, Familienbande, institutionelle Verbünde entstanden.

Wo also stehen wir auf dem angestrebten Weg einer inneren Einheit? Wie sehr muss eine solche Einheit überhaupt erreicht werden? Welche Grade der kulturellen Weltläufigkeit und Offenherzigkeit für Unterschiede sind am Ende hilfreich? Welche Facetten des Lebens in Ost- und Westdeutschland sind kostbar und sollten mit allem Respekt deutlicher wahrgenommen werden? Welche Fehlhaltungen und Fehler aber führen auf Holzwege der kulturellen Verständigung? Vor allem aber: Was lässt sich in Zukunft gegen die destruktiven kulturprägenden Kräfte von 40 Jahren Trennung in Deutschland tun?

Am Ende des Jahres, an dem sich an den Mauerfall erinnert wird, richtet die Evangelische Akademie Loccum gemeinsam mit der Corvinus-Stiftung ein Abendgespräch in Hannover aus, an dem die westdeutsche Theologin Petra Bahr und der ostdeutsche Schriftsteller Christian Lehnert mit ihren Wahrnehmungen in den Austausch kommen. Sie gelten als feinsinnige Beobachtende und zeigen womöglich neue überraschende Spuren bei ihren Erkundungen zwischen Ost und West auf.

ADRESSE

Marktkirche Hannover

Hanns-Lilje-Platz 2
30159 Hannover

Anreise zu Fuß:
Via Bahnhofstraße über Kröpcke und Karmarschstraße

Anreise per Bahn und Bus:
Station Markthalle/Landtag